

HAUSPOST

Juli 2023

An einen Haushalt
Postengelt bar bezahlt

GRATIS



EINI G'SCHAUT

SOMMERFEST IN WEISS

Freitag,
30. Juni



Schönen Sommer



„Ohne Geld ka Musi“ Aktuell beschreibt dieser Satz die Passailer Gemeindefinanzen am besten. “

Liebe GemeindebürgerInnen von Passail,

die Wahrheit ist zumutbar und gerade in der Politik ist die Wahrheit der Schlüssel, um das Vertrauen der Bürger zu erhalten oder auch zurückzugewinnen. Die Wahrheit ist auch, dass wir durch die sehr angespannte Finanzsituation in Passail immer mehr in Richtung Verwalten anstatt Gestalten gehen.

Diese Situation spiegelt sich leider nicht nur im Rechnungsabschluss 2022 (www.offenerhaushalt.at) bzw. im Voranschlag 2023 wider, sondern wird auch bereits in vielen Bereichen der Gemeinde sichtbar. Angefangen bei einigen Gemeindestraßen

die dringend saniert werden müssen, aber teilweise nur provisorisch geflickt oder eine Sanierung eben um Jahre verschoben wird. Dazu zählt auch die Erhaltung des Marktplatzes, der einst unser Aushängeschild war, wo aber jetzt ebenfalls nur erfolglos die Pflasterung ausgebessert wird.

Ein abschreckendes Beispiel ist zum Beispiel auch das gemeindeeigene „Maier Haus“, welches mit vielen Versprechungen von der Gemeinde gekauft wurde und jetzt als Ruine mitten im Ort vor sich hinvegetiert.

Ein weiteres Kapitel der „Nicht-Wollen-Politik“ unserer Frau Bürgermeister ist un-

ser geliebtes und mittlerweile verkommenes Schwimmbad in Passail. Uns allen wurde glaubhaft vermittelt, dass es für sportliche Einrichtungen wie Bäder keine Mitteln des Landes gibt und deshalb eine Sanierung des Beckens - wie zum Beispiel in Rettenegg - bei uns nicht machbar ist.

Aber noch viel „besser“ waren die Versprechungen der Frau Bürgermeisterin in Arzberg, wo Sie gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Dolesch mehr als 100.000 Euro fixe Förderzusagen für eine Erneuerung des Arzberger Dorfplatzes in Aussicht stellte. Leider wurden bis dato keine Budgetmittel zur Verfügung gestellt bzw. wurde auch zu diesem The-

ma nichts weiter umgesetzt. Gerade deshalb ist aus meiner Sicht auch das Vertrauen in die Politiker unserer Zeit verschwunden – demjenigen, der Dinge verspricht und diese nicht einhält, würde auch ich nicht länger mein Vertrauen schenken.

Somit denke ich weiterhin, dass die Wahrheit allen Passailerinnen und Passailern zumutbar ist und wir als ÖVP für eine ehrliche Politik für unserer Gemeinde stehen!

Ich wünsche allen schöne Ferien bzw. erholsame Tage mit der Familie.

Ortsparteiobmann
Werner Berghofer



„Wir haben uns gemeinsam Aktionen vorgenommen und „Hand in Hand“ umgesetzt.“

Liebe Passailerinnen und Passailer!

Wie Sie dem Rückblick auf Seite 4 und 5 entnehmen können, haben wir in den letzten Wochen wieder einige Aktionen auf die Füße gestellt:

Preisschnapsen

Vor Ostern gab es das Preisschnapsen beim Gasthof Hulfeld. Amateure und Profis schnapsten um den Sieg. Aus sehr interessanten Duellen ging Ernst Wild als Sieger hervor, der einen seiner Preise an eine ukrainische Familie spendete. Der zweite Platz ging an Georg Prügger und

der Dritte an Roswitha Wild. Ich gratuliere allen Preisträgern auf das Herzlichste!

Osternesterlsuchen

Trotz Schlechtwetter konnte das traditionelle Osternesterlsuchen am Karsamstag nach der Fleischweihe stattfinden. Viele Kinder haben sich auf den Weg gemacht, um die versteckten Sackerl zu suchen. Schlussendlich wurden alle gefunden.

1. Mai-Aktion

Am 1. Mai besuchte eine Delegation der ÖVP jene Dienstnehmer, die am Tag der Arbeit ihren sozialen bzw. eh-

renamtlichen Dienst verrichteten und überreichten ihnen ein Jausenpaket. Herzlichen DANK für euren Einsatz!

Spielsand-Aktion

Für unsere jungen Gemeindebürger gab es auch heuer wieder Spielsand für die Sandkiste, gespendet vom ÖAAB Passail. DANKE dafür!

Steuertag

Aufgrund des hohen Zuspruchs zum „Steuertag“, welcher von ÖAAB-Obfrau Gabi Vorraber organisiert wird, fanden heuer erstmalig zwei Termine statt. Wie in den letzten Jahren konnten

viele Bürger durch die fachkundige Beratung von Lucia Steinbauer Geld vom Finanzamt zurückholen.

Ich bedanke mich im Namen der ÖVP Passail und in meinem Namen bei allen Helfern und Sponsoren, die unsere Aktionen immer tatkräftig unterstützen!

Allen Passailerinnen und Passailern wünsche ich einen schönen Sommer und den Schülern unserer Gemeinde schöne Ferien.

Gemeindevorstandsmitglied
Franz Kreimer

„Es gäbe viele Themen für den Fachausschuss - aber keine Sitzung.“



Aus dem Gemeinderat

Fachausschuss Straßenbau, ...

Seit der Gemeinderatssitzung am 15.02.2023 darf ich Franz Klamler im Fachausschuss für Verkehr, Bauwesen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Fuhrpark und Katastrophenschutz nachfolgen.

Leider hat die Fraktion der SPÖ seit Februar noch keine Sitzung dieses Ausschusses veranlasst. Offensichtlich hat dieser Bereich keine hohe Priorität auf der Themenliste von Frau Bürgermeister Karner, obwohl Vieles ausständig ist. Zum Beispiel die Schotterung von desolaten Gemeindestraßen oder die Sanierung des Marktplatzes. Damit ist nicht die behelfsmäßige Ausbesserung mit Beton gemeint,



sondern eine nachhaltige Sanierung und Erhaltung unseres wunderschön gestalteten Marktplatzes für unsere Gemeindebewohner. Auch die Gehsteigsanierung oder Erweiterung der Straßenbeleuchtung – beides elementar wichtig für die Verkehrssicherheit der Bürger – sind teilweise längst überfällig. Gerne nehme ich Eure Anliegen entgegen, damit diese im Ausschuss und in weiterer Folge im Gemeinderat behan-

delt werden können.

35. Radjugendtour Oststeiermark

Eines der bedeutendsten Jugendradrennen Europas führt über fünf Tage durch die Oststeiermark. Vom 16. bis 20.08.2023 findet die 35. Radjugendtour statt. Neun oststeirische Gemeinden stellen die Start- bzw. Zielorte für die 4 Etappen und den Auf-

taktprolog am ersten Tag dar.

10.000,00 Euro Förderung für dieses Event - dank LAbg. Bgm. Silvia Karelly

Die ÖVP LAbg. Bgm. Silvia Karelly hat für diese Veranstaltung im zuständigen Referat der Landesregierung um eine Förderung angesucht. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz.



Der ÖVP Vorstand beim Informationsaustausch mit LAbg. Bgm. Silvia Karelly.

Wirtschaftsbund Weiz Neuer Obmann Werner Wild

Wirtschaftsbund Weiz stellt neue Weichen für die Interessensvertretung im Bezirk.

Am 03.05.2023 fand im Garten-Hotel Ochsenberger die Bezirksgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsbundes statt, wo Werner Wild, samt seinem Team, einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde.

Der neue Obmann wird von seinen Stellvertreter:innen Maria Heuberger, Ing. Manuela Kuterer, Josef Tändl und Dr. Wolfgang Weber unterstützt. Sie alle bekamen 100% Zustimmung der rund 110 anwesenden Delegierten. Mag.

Andreas Schlemmer wurde als Bezirksorganisationsreferent bestätigt. Das neue Team rund um Werner Wild nimmt sich für die kommende Periode viel vor und möchte unter anderem den Wirtschaftsstandort weiter beleben, In-

vestitionen in die Regionalität fördern und den Betrieben eine zuverlässige Anlaufstelle bei ihren Problemen bieten. „Ich freue mich, in Zukunft als Obmann der Bezirksgruppe Weiz die Wirtschaft in der Region gemeinsam mit den

Unternehmerinnen und Unternehmern zu gestalten!“ so Neo-Obmann Wild.

Die gesamte Wirtschaftsbund-Familie bedankt sich beim scheidenden Obmann Vinzenz Harrer, der seit 2004 Obmann der Bezirksgruppe Weiz war, für die langjährige und ausgezeichnete Arbeit für die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region Weiz. Vinzenz Harrer wird den neuen Vorstand weiterhin aktiv unterstützen.

Wir wünschen Werner Wild für diese herausfordernde Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!



(vlnr) Josef Tändl, Maria Heuberger, Obmann Werner Wild, Ing. Manuela Kuterer, Dr. Wolfgang Weber

Unsere Aktivitäten seit der le

Preisschnapsen

Am 25. März fand unser Osterfleisch-Preisschnapsen im GH Hulfeld statt.

Mit dabei waren nicht nur die besten Schnapsler der Region, sondern auch die Gemeinderäte der ÖVP Passail.

Als Preisträger gingen Ernst Wild vor Georg Prügger und Roswitha Wild hervor. Ernst Wild konnte somit zum zweiten Mal in Folge das Turnier für sich entscheiden und spendete einen seiner Preise kurzum an eine anwesende

Flüchtlingsfamilie in Passail. Auch das gleichzeitig stattfindende Schätzspiel und Brüstelschnapsen waren ein voller Erfolg und wir bedanken uns beim Wirtschaftsverband Passail sowie beim GH Hulfeld für die großartige

Unterstützung.

Ein Höhepunkt nach dem aufregenden Spielen und der Siegerehrung war wie immer die gemeinsame Jause, bei der sich alle vom hervorragenden Geschmack des Geselchten überzeugen konnten.



Osternesterlsuchen

Rund 200 Sackerl, mit Oster Süßigkeiten gefüllt, wurden heuer am Karsamstag bei der Osternesterlsuche im Gelände des Familienparks versteckt.

Trotz des schlechten Wetters stürmten die anwesenden Kinder auf das Kommando „Achtung-Fertig-Los“, das Spielplatzgelände. Natürlich gab es auch heuer wieder Getränke für Alle.



tzten Eini g'schaut-Ausgabe

ÖAAB – Steuertage

Auch heuer haben wir wieder die „Steuerspartage“ mit Lucia Steinbauer im ÖVP-Büro in Passail durchgeführt.

Es waren diesmal so viele Anmeldungen, dass an den beiden Tagen bis spät in die

Nacht kräftig Geld vom Finanzamt zurückgeholt wurde. Ein großes Dankeschön an unsere ÖAAB-Obfrau Gabi Vorraber, die dieses Service für unsere Passailerinnen und Passailer möglich macht!



1. Mai Aktion

Jedes Jahr am „Tag der Arbeit“ besucht nicht nur unser Landesparteiobmann und Landeshauptmann Christopher Drexler jene Menschen, die auch an Feiertagen für das Wohl der Steirerinnen und

Steirer zur Verfügung stehen, sondern auch wir waren in Passail unterwegs und haben kleine Jausenpakete verteilt. Wir möchten damit für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön sagen.



ÖAAB - Spielsand-Aktion

Der ÖAAB Passail organisierte auch heuer wieder die Spielsand-Aktion. An zwei leider verregneten Tagen konnten der bestellte Spielsand sowie auch Spielzeug für unsere jungen Gemeindegewohner abgeholt werden. DANKE an den ÖAAB Passail.

Für alle Mütter gab es passend zum Muttertag Blumen von unseren „ÖVP-Herren“.



Seniorenbund



Der Muttertagsausflug am 5. Mai führte den Seniorenbund in Steiners Wollwelt, wo eine Führung und Einkaufsmöglichkeiten geboten wurden. Nach dem Mittagessen im Poschenhof ging es bei herrlichem Wetter über den Triebener Tauern ins Bahnmuseum nach Knittelfeld. Nach der Museumsführung wurde die Heimreise angetreten.



Juliane Bogner-Strauß: Zahlreiche Verbesserungen für Pflegende und Pflegebedürftige

Mit dem zweiten Teil der Pflegereform schafft unsere Bundesregierung höhere Förderungen und mehr Qualität für die 24-Stunden-Betreuung, eine leichtere Anerkennung und mehr Kompetenzen für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie notwendige Verbesserungen für pflegende Angehörige.

Der zweite Teil der Pflegereform konzentriert sich auf strukturelle Verbesserungen für alle jene, die Pflege leisten. Er umfasst 18 Maßnahmen für alle Bereiche – von Betreuung bis Pflege. Dafür stellt unsere Bundesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode über 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- **24-Stunden-Betreuung:** Die Förderung wird erneut um 25 Prozent auf 800 Euro pro Monat erhöht. 24-Stunden-Betreuerinnen und Betreuer können mehrere Personen betreuen, auch wenn sie nicht miteinander verwandt sind. Zusätzliche

Hausbesuche sorgen dafür, dass die Qualität der Betreuung sichergestellt ist.

- **Gesundheits- und Krankenpflegeberufe:** Diplomiertes Pflegepersonal erhält mehr Kompetenzen. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird vereinfacht. Die Höherqualifizierung für Pflegefachassistentinnen und -assistenten und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -krankenpfleger wird erleichtert.

- **Pflegende Angehörige:** Der Angehörigenbonus wird erweitert. Damit erhalten 22.500 Personen zusätzlich diesen Zuschuss von 750 Euro in diesem und 1500 Euro ab dem kommen-



Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß begrüßt die neuen Maßnahmen

den Jahr. Die Zahl der kostenlosen Angehörigengespräche wird auf 10 Einheiten pro Jahr verdoppelt. Für Eltern gibt es Rechtsanspruch auf Pflegekarenz während der Begleitung bei einer Reha ihrer Kinder.

Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß zeigt sich über die neuen Maßnahmen unserer Bundesregierung erfreut: „Es braucht gerade jetzt schnelle Lösungen in der Pflege. Ich bin

froh, dass der Bund den langjährigen Forderungen der Länder nachkommt, wie der Erhöhung der Förderung der 24-Stunden-Betreuung, der Kompetenzerweiterung für DGKPs sowie Erleichterungen bei den Nostrifikationen. Nichtsdestotrotz muss der Pflegeberuf weiter attraktiviert werden – dies kann nur im gemeinsamen Austausch zwischen Ländern und Bund gelingen!“

Seitinger: Für eine EU mit Hausverstand

Viele Pläne der EU haben in den vergangenen Monaten für großen Unmut insbesondere bei den Bäuerinnen und Bauern gesorgt. Vom geplanten Gesetz zur Wiederherstellung der Natur über den Einsatz von Pflanzenschutz bis hin zur Einstufung der Atomkraft als nachhaltig und das nur mit größter Anstrengung verhinderte Aus für die Biomasse reichen die jüngsten Aufreger.

Das Image der EU hat leider sehr unter diesen vorgelegten Plänen gelitten. Wir brauchen aber eine starke Union, um den internationalen Herausforderungen entgegenzutreten zu können“, betont Landesrat Hans Seitinger. Um diese Botschaft bei

den EU-Vertretern direkt zu deponieren, reiste er mit Agrarsprecher Hubert Lang nach Brüssel, um in zahlreichen Gesprächen die steirischen Positionen zu deponieren. Gemeinsam mit MEP Simone Schmiedtbauer setzt sich Seitinger für umfassende Änderungen bei den anstehenden Materien ein.

Vorreiter beim Humusaufbau

Das Arbeitsgespräch mit Wolfgang Burtscher, dem Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, nutzte Seitinger auch, um die steirische Vorreiterrolle im Bereich des Humusaufbaus anzusprechen. Mit dem Kompetenzzentrum arbeitet die Steiermark daran, den Humusaufbau zu forcieren und damit neben der Wasserspeicherfähigkeit und Fruchtbarkeit der Böden auch die Bindung von CO₂ und den Erosionsschutz zu verbessern.



Landesrat Hans Seitinger mit Hubert Lang und Simone Schmiedtbauer

Wolf-Schutzstatus adaptieren

In weiteren Gesprächen ging es auch um den Wolf. Seitinger forderte eine Adaptierung des Schutzstatus des Wolfs. „Die zunehmende Wolfspopulation ist mittlerweile ein großes europäisches Problem. Die Wölfe haben keine natürlichen Feinde und ihre Zahl sowie auch die Zahl der Risse explodieren. Niemand will den Wolf ausrotten,

aber ohne Wolfsmanagement entwickelt sich diese Thematik zu einer dauerhaften Katastrophe. Wir dürfen unsere Almwirtschaft und den Tourismus sowie die hohen Tierschutzstandards nicht den Wölfen zum Fraß vorwerfen!“ Gefordert sieht Seitinger auch die grüne Umweltministerin Leonore Gewessler, die Österreich im mitentscheidenden Umweltministerrat vertritt.



Agenturfoto: mit Models gestellt.

Beste Bildung und Betreuung für die jüngsten Steirerinnen und Steirer

Mehr Flexibilität, Gerechtigkeit und Qualität: Die Steirische Volkspartei hat sich für Verbesserungen in der Kinderbildung und -betreuung eingesetzt. Im Landtag wurde nun ein umfangreiches Gesetzespaket für die ersten Bildungsphasen im Leben unserer Kinder beschlossen.

Davon profitieren sowohl die Jüngsten mit ihren Familien als auch die Pädagoginnen und Pädagogen bzw. die Betreuerinnen und Betreuer – und zwar schon ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24!

„Mit diesen Maßnahmen ist uns ein großer Wurf gelungen, um die Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik zu verbessern. Wir entlasten das Personal mit mehr Flexibilität und steigern gleichzeitig die Qualität in der Kinderbildung und -betreuung. Die Verkleinerung der Gruppengröße und die Einführung der Sozialstaffel für Kinderkrippen sind jahrzehntelange Forderungen, auf die wir uns unter Einbindung von



© Land Steiermark/Binder, Schrotter



Bildungslandesrat Werner Amon und die Landtagsabgeordneten Silvia Karelly und Andreas Kinsky

Pädagoginnen und Pädagogen, Trägerorganisationen und anderen Expertengruppen geeinigt haben – unser Ziel ist es, diese Maßnahmen auch im Sinne der Kinder und Eltern umzusetzen. Die Bedürfnisse der Gemeinden beim Ausbau der Kinderbetreuung müssen berücksichtigt werden – hier fordern wir den Bund auf, ein entsprechendes Finanzpaket vorzulegen“, so Bildungslandesrat Werner Amon.

270 Millionen Euro für die Zukunft unserer Kinder

In den nächsten fünf Jahren werden 270 Millionen in die steirische Kinderbildung und -betreuung investiert. Neben der stufenweisen Verkleinerung der Gruppengröße von derzeit 25 Kindern auf 20 Kinder bis 2027/2028, der Einführung der

Sozialstaffel für Unter-Dreijährige, der Evaluierung der Fachaufsicht sowie dem überschneidenden Einsatz von Personal als pädagogisch wertvolles Mittel sind noch weitere Verbesserungen verankert. Vorgesehen sind etwa Erleichterungen bei der Gruppenzusammenlegung, längeres Verbleiben in der Kinderkrippe bei Entwicklungsverzögerung, Erleichterungen für Tageseltern und auch neue Verordnungen.

Schon im Sommer 2022 hat die Landesregierung mit offensiven Maßnahmen und mit einer zielgerichteten Prämie über 400 zusätzliche Pädagoginnen und Pädagogen gewinnen können. Gemeinsam mit den jetzt beschlossenen Neuerungen ist die Kinderbildung und -betreuung in der Stei-

ermark gut weiterentwickelt worden.

Auch Weiz profitiert

In 73 Einrichtungen werden im Bezirk Weiz, aufgeteilt auf derzeit 142 Gruppen, Kinder während des Vorschulalters betreut und auf den allerersten Schritten am Bildungsweg begleitet. Von der beschlossenen Reform profitieren alle, betonen auch die VP-Landtagsabgeordneten Silvia Karelly und Andreas Kinsky: „Die jetzt beschlossenen Maßnahmen ermöglichen eine zeitgemäße Kinderbildung und -betreuung, bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für uns ist klar, dass Bildung niemals vom Einkommen der Eltern abhängen darf!“



**30.
Juni**
Eintritt frei

SOMMERFEST IN WEISS

HAUPTPLATZ PASSAIL

DRESS CODE ALL IN WHITE

WELCOME DRINK für Besucher mit weißer Kleidung bis 20.00 Uhr

18.00 Uhr

GRILLSPEZIALITÄTEN GINBAR WEINVERKOSTUNG
HUPFBURG SCHÄTZSPIEL



Familienwandertag am Sonntag, 27. August 2023
Der Bauernbund Passail/Hohenau freut sich auf zahlreiche wanderlustige Familien.

Impressum:
Herausgeber: ÖVP Passail - 8162 Passail
Redaktionsteam: DI (FH) Werner Berghofer, Franz Kreimer, Theresia Harrer, Werner Wild, Ulrike Eisel
Landesthemen: Steirische Volkspartei
Gestaltung und Satz: Ulrike Eisel

www.oevp-passail.at